

Schleswiger Volksbank greift Tafel unter die Arme

KAPPELN Im Ellenberger Begegnungszentrum sind die ehrenamtlichen Helfer gerade dabei, die Tische mit den Lebensmittelspenden zu bestücken, denn es ist Freitag und die Ausgabe an die Bedürftigen steht bevor. Dann kommt Christian Hannig herein. Er ist Bereichsleiter der Schleswiger Volksbank und hat einen großen Scheck für die Kappeler Tafel im Gepäck. Das Geld stammt aus dem sogenannten Zweckertrag des Gewinnsparens der



Gemeinsame Freude: Walter Albig, Peter Lühder und Christian Hannig (hinten, v.li.) mit den freiwilligen Helfern der Kappeler Tafel kurz vor der Ausgabe.

BOETTICHER

Volksbank. Daraus werden jedes Jahr etwa 40 000 Euro für gemeinnützige Zwecke in der Region gespendet. „Wir vergeben immer ein paar große Spenden. Im vergangenen Jahr waren die Jugendfeuerwehren dran, davor die Sportvereine“, sagt Hannig. Aber auch viele kleinere Einzelspenden werden verteilt. In diesem Jahr hat der Vorstand der Schleswiger Volksbank beschlossen, die vier Tafeln der Region mit jeweils 2500 Euro zu unterstützen.

Die Kappeler Tafel kann den üppigen Geldsegen gut gebrauchen. „Wir haben jeden Monat 1800 Euro fixe Kosten, die wir ganz alleine tragen. Da ist so eine Spende ein warmer Regen“, sagt Peter Lühder, der zweite Vorsitzende. Wie das Geld ausgegeben werden soll, steht auch schon fest. Ein Drittel wird in die laufenden Betriebskosten gehen, für ein weiteres Drittel werden Allwetterjacken für die Fahrer und Beifahrer angeschafft. Das letzte Drittel wan-

dert in den Rücklagentopf, um für erforderliche Neuanschaffungen oder Reparaturen zur Verfügung zu stehen.

Diesmal aber nimmt die Tafel nicht nur die Spende entgegen, sondern hat ihrerseits eine Gabe für den Überbringer bereit. Hannig wird der Ehrenteller der Tafel überreicht, und er erhält damit die Würde eines „Ritters der Tafel“. Diese Teller, die von der Töpferei Stock hergestellt werden, tragen jedes Jahr ein anderes Kappeln-Motiv. *mtb*